

Die imperiale Versuchung: Deutscher und russischer Totalitarismus in tieferer geschichtlicher Perspektive

JOHN CONNELLY

Kolloquiumsreihe: The Burden of our Time?
Putins Russland und die Autokratie
im 21. Jahrhundert

Campbell's Online Store: Matryoshka Doll - Vladimir Putin

DONNERSTAG, DEN 19.01.2023, 11:00-12:30 UHR (HYBRID)

MODEARTION: THOMAS LINDENBERGER

Der Vortrag wird der Frage nachgehen, ob tiefere geschichtliche Gemeinsamkeiten Erklärungen dafür liefern, warum sich Deutschland und Russland im 20. Jh. totalitären Lösungen zuwendeten, die ihresgleichen suchen. In beiden Ländern versuchte man über längere Zeit, Imperien auszubauen, die am Ende auch Nationalstaaten zu sein hatten. Die dieser Situation anhaftende Notwendigkeit, verschiedene Völker zu einheitlichen Nationen zu machen, erzeugte Sprengkraft, aber auch seltene Legitimitäts herausforderungen, und das zu einer Zeit, wo Völker an Regierungsgewalt beteiligt zu sein hatten.

Unverbrämter Imperialismus wurde ab dem Ersten Weltkrieg weltweit zunehmend als unhaltbar angesehen, trotzdem dauerten diese beide „land empires“ bis tief in die Moderne hinein. Nach 1945 war Deutschland gezwungen, mit der „Reichs“-Tradition zu brechen, Russland allerdings nicht! Im Gegenteil, ab Kriegsende wurde die absolute Notwendigkeit hervorgehoben, das „Gute“ am sowjetischen Reich zu verteidigen, das gerade über den Inbegriff des Bösen triumphiert hatte. Dieses Vermächtnis bildet einen Kernbestandteil des Putinismus, war aber auch in der sowjetischen Propaganda als ultimatives Prinzip enthalten.

John Connelly ist Professor für Geschichte an der Universität von Kalifornien in Berkeley. Er studierte Russisch und Osteuropastudien an der Universität von Michigan und promovierte an der Harvard University. Jüngst publizierte er das Buch „From Peoples Into Nations: A History of Eastern Europe“ (Princeton, 2022).

Das Kolloquium findet hybrid via Zoom statt.
Für die Anmeldung wenden Sie sich bis zum
16.01.2023 bitte unter Angabe Ihres
vollständigen Namens an:

hait@msx.tu-dresden.de

Der Registrierungslink wird Ihnen separat einige
Tage vor Beginn der Veranstaltung zugesandt.



Diese Maßnahme ist mitfinanziert
durch Steuermittel auf Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

DRESDEN
concept
SCIENCE AND
INNOVATION CAMPUS

